

ständiger specieller Untersuchungen unternommen, doch durch Anknüpfung mancher Verbindungen auch für die Interessen unserer Anstalt nicht erfolglos war. Ich benütze diese Gelegenheit um den Herren J. Cocchi in Florenz, Ponzi in Rom, Guiscardi und Palmieri in Neapel, Seguenza in Messina, Silvestri in Catania meinen besten Dank zu sagen für die vielfache Belehrung und freundliche Unterstützung, welche sie mir zu Theil werden liessen.

Eine andere Reihe von Reisen und Ausflügen wurde zur Vervollständigung der Materialien für unsere Betheiligung an der Wiener Weltausstellung von unseren Geologen unternommen. Zu solchem Zwecke besuchte Bergrath H. Wolf die Gewinnungsstätten der Porzellanerde in Böhmen, die Cementfabriken bei Kufstein in Tirol, die Steinbrüche des Karstes, dann jene der Umgebungen der Kronlandshauptstädte Graz, Klagenfurt, Triest, Salzburg, Linz, Prag, Brünn u. s. w. Herr Bergrath Stache bereiste Istrien, von welehem Lande wir die Originalaufnahmekarten sammt erläuternden Sammlungen als Muster unserer Detailaufnahmen zur Ausstellung bringen wollen, und vervollständigte dabei seine früheren Beobachtungen über die Cosina-Schichten und die zwischen den Rudistenkalk und den Nummulitenkalk eingeschlossenen Gebilde überhaupt, welche er nunmehr als liburnische Stufe zusammenfasst und als besonderes, die Kreide- von der Eocänformation trennendes Gebilde bezeichnet.

Nicht minder zahlreich endlich als in früheren Jahren waren die Untersuchungen, welche von unseren Geologen zur Lösung technisch wichtiger Aufgaben oder zur Begutachtung des Vorkommens nutzbarer Producte des Mineralreiches verlangt und durchgeführt wurden. In erster Linie muss ich hier der Untersuchungen gedenken, welche Herr Bergrath Wolf im Auftrage des k. k. Handelsministeriums im Interesse verschiedener Bahn-Tracirungen durchführte. Schon die vorigjährigen geologischen Erhebungen bezüglich des Arlberg-Tunnels hatten zur Wahl einer von den früheren Projecten abweichenden Trace geführt, die aber damals der vorgerückten Jahreszeit wegen nicht mehr genügend im Detail untersucht werden konnte. Diese Arbeit, die ich selbst dem Auftrage des k. k. Handelsministers entsprechend, einer genauen Revision unterzog, wurde im diesjährigen Sommer vollendet. Weiter untersuchte Herr Wolf die Trace der projectirten Predilbahn und recognoscirte theilweise in Gesellschaft des Herrn Regierungsrathes Pischof die Tracen der Tauernbahulinie über Gastein durch das Vellachthal und über St. Michael ins Flachauerthal dann jene des Seeberg-Tunnels und des Loibel-Tunnels auf der projectirten Laaker Bahn. Ebenfalls im Auftrage des k. k. Handelsministeriums hatte ferner Herr Bergrath Foetterle die geologischen Verhältnisse der Umgebungen des durch Erdabruttschungen gefährdeten Lupkower Tunnels auf der ersten ungarisch-galizischen Bahn, und Herr Bergrath Wolf jene des durch eine Ueberschwemmung so arg heimgesuchten Goldbachthales in Böhmen zu untersuchen.

Von grösseren Unternehmungen erwähne ich ferner noch die geologische Untersuchung der mehr als 12 Quadratmeilen grossen, Sr. k. Hoheit dem Erzherzog Albrecht gehörigen Herrschaft Bellye im Baranyer Comitate, die in Folge einer an uns gelangten Aufforderung der Erzherz. Güter-Direction durch Herrn Dr. Lenz durchgeführt wurde, — die